



## Entlarvung des Mediennarrativs zu Syrien, Ukraine & Israel | Dimitri Lascaris

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

---

**Wir haben kürzlich unsere Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen können. Unterstützen Sie uns noch heute:**

**BANKKONTO:**  
Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**  
E-Mail: [PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)

**PATREON:**  
[www.patreon.com/acTVism](http://www.patreon.com/acTVism)

**BETTERPLACE:**  
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)

---

**Zain Raza (ZR):** Vielen Dank für Ihr Interesse. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Bevor wir mit diesem Video beginnen, möchte ich Ihnen unser drittes Update zu unserer Crowdfunding-Kampagne vorstellen, die wir vor kurzem mit dem Ziel begonnen haben, bis zum 10. Januar 55.000 Euro aufzubringen, damit wir mit unserem unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus fortfahren können. Bei der letztjährigen Kampagne haben wir dank 1.710 Spendern rund 53.000 Euro gesammelt. In dieser Kampagne konnten wir dank 910 Spendern bisher 24.700 Euro aufbringen, was etwa 45 % unseres Ziels entspricht. Es

bleiben weniger als 20 Tage, und sollten Sie bislang noch nicht gespendet haben, nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit und spenden Sie drei bis fünf Euro. Wenn alle unsere 155.000 Abonnenten oder auch nur die Anzahl der Menschen, die sich dieses Video ansehen, heute diese Summe spenden würden, könnten wir unser Crowdfunding-Ziel mit Leichtigkeit erreichen und auch unsere Kapazitäten für das kommende Jahr ausweiten. Die Links zu allen Spendenplattformen finden Sie in der Beschreibung dieses Videos. Heute spreche ich mit dem unabhängigen Journalisten und Anwalt Dimitri Lascaris. Als Anwalt ist Dimitri auf Sammelklagen, Menschenrechte und internationales Recht spezialisiert. Zudem hat er einen YouTube-Kanal namens Reasons2Resist with Dimitri Lascaris. Dimitri, willkommen zurück in der Sendung.

**Dimitri Lascaris (DL):** Es ist mir wie immer ein Vergnügen, Zain. Danke.

**ZR:** Beginnen wir dieses Interview mit Syrien. Ehe wir uns den Einzelheiten und den Geschehnissen zuwenden, möchte ich mich zunächst speziell auf die Faktoren, die zum Zusammenbruch der syrischen Regierung von Baschar al-Assad führten, konzentrieren. Zunächst einmal ist allgemein bekannt, dass Israel den Verbündeten Syriens im Iran, den Libanon, durch die Eliminierung seiner Führungsspitze erheblich geschwächt hat. Außerdem war das Waffenstillstandsabkommen mit der Hisbollah eine geschickte israelische Ablenkungsstrategie, die den Iran und die Hisbollah unvorbereitet treffen sollte, da sie sich auf die Umgruppierung und Reorganisation konzentrierten. Außerdem wird angeführt, dass Russland, ein weiterer Verbündeter Syriens, im Krieg in der Ukraine gezielt geschwächt wurde. Dass nordkoreanische Truppen im ukrainischen Kriegsgebiet in der russischen Region Kursk zu Hilfe kamen, zeigt, dass Russland zu sehr beansprucht und daher nicht in der Lage war, seinen Verbündeten in Syrien zu unterstützen, als Hayat Tahrir al-Sham, auch bekannt als HTS, seine Offensive in Syrien begann. Schließlich wurde die syrische Wirtschaft durch die westlichen Sanktionen erfolgreich in die Knie gezwungen und die Regierung war nicht mehr in der Lage, Gehälter zu zahlen, ihre Angelegenheiten zu regeln, geschweige denn ihre Soldaten und ihr Militärpersonal zu entlohnen. Was halten Sie von dieser Einschätzung? Gibt sie ein zutreffendes Bild vom Untergang von Baschar al-Assad?

**DL:** In Ihrer Schilderung steckt sicherlich viel Wahres. Die Anhäufung erdrückender US-Sanktionen ließ große Teile der Bevölkerung verarmen. Ich bin mir nicht sicher, ob Sie es bereits erwähnt haben, aber es ist sehr wichtig zu verstehen, dass die Vereinigten Staaten seit einigen Jahren die Agrar- und Ölförderregion des Landes im Nordosten illegal besetzt halten. Der künftige Präsident Donald Trump räumte ein, dass die US-Truppen dort im Wesentlichen syrisches Öl stehlen sollten. Zusätzlich zu diesen verheerenden Sanktionen, den ständigen Angriffen, den recht regelmäßigen Angriffen auf militärische Ziele in Syrien durch Israel, die Verstöße gegen das Völkerrecht darstellen, dem Diebstahl von Agrarprodukten und Öl durch die US-Regierung, und natürlich in Idlib, das praktisch unter der Besatzung der Türkei und ihrer dschihadistischen Stellvertreter stand und ein bedeutendes Bevölkerungszentrum in Syrien war, hat die Anhäufung all dieser Faktoren die Fähigkeit der Regierung von Baschar al-Assad, an der Macht zu bleiben, erheblich geschwächt, und schließlich griffen die von der Türkei unterstützten Dschihadisten zu einem recht günstigen Zeitpunkt an. Die

Geschwindigkeit, mit der dies geschah, ist sicherlich überraschend. Sie war für mich überraschend. Aber in Anbetracht der geschwächten Lage Syriens verwundert der Vorfall nicht sonderlich.

**ZR:** Es ist fast zwei Wochen her, dass HTS die Regierung von Baschar al-Assad erfolgreich gestürzt hat. Obwohl HTS immer noch auf der Terrorliste der Vereinigten Staaten, der Europäischen Union und der Vereinten Nationen steht, findet derzeit eine Neubewertung der Politik gegenüber Syrien statt. So haben die USA beispielsweise den deutschen Diplomaten Michael Ohnmacht nach Damaskus entsandt, um Gespräche mit der von der HTS-Gruppe gebildeten Übergangsregierung aufzunehmen. Es wurde erklärt, dass es für eine Aufhebung der Sanktionen zu früh sei, solange die HTS keine konkreten Schritte zur Distanzierung von Al-Qaida und zur Gewährleistung des Schutzes von Minderheiten ergreife. Die Außenminister der Europäischen Union waren sich zudem einig, dass der Iran und Russland in der Zukunft Syriens keine Rolle spielen sollten, einschließlich Militärbasen und jeglicher Aktivitäten. EU-Kommissarin Ursula von der Leyen besuchte diese Woche den türkischen Präsidenten Erdogan in Ankara, wobei eine Milliarde Euro für die Türkei zur Unterstützung des Zustroms syrischer Flüchtlinge vereinbart und die Zukunft Syriens erörtert wurden. Das US-Außenministerium gab heute außerdem bekannt, dass ein diplomatisches Team in Damaskus eingetroffen sei, und gab die folgende Erklärung ab: „Sie werden direkt mit der syrischen Bevölkerung, darunter Mitglieder der Zivilgesellschaft, Aktivisten, Mitglieder verschiedener Gemeinschaften und andere syrische Stimmen, über die Vision für die Zukunft ihres Landes und darüber sprechen, wie die Vereinigten Staaten sie unterstützen können“, Zitat Ende. Wie beurteilen Sie die Politik des Westens seit dem Sturz von Assad? Glauben Sie, dass der Westen wirklich über Al-Qaida und den Schutz von Minderheiten besorgt ist, oder gibt es andere Gründe für diese Politik?

**DL:** Gemäß der klassischen Definition von Terrorismus, bei der Zivilisten aus politischen, ideologischen oder religiösen Gründen mit Gewalt oder Gewaltandrohungen angegriffen werden, handelt es sich bei Israel selbst um den größten Terroristen in Westasien. Betrachtet man die Zahl der Zivilisten, die in Gaza, aber auch im Westjordanland und im Libanon getötet werden, und den Zweck, zu dem dies geschieht, nämlich eine ethnische Säuberung des historischen Palästinas durchzuführen und sich Land jenseits der legitimen Grenzen Israels zu sichern, auch im Südlibanon und in Syrien, so erfüllt dies die klassische Definition von Terrorismus, wobei die Vereinigten Staaten diesen terroristischen Akteur in der Region seit Jahrzehnten hemmungslos bewaffnen und finanzieren. Es sollte also niemanden überraschen, dass die Regierung der Vereinigten Staaten sich mit Menschen verbündet, die der klassischen Definition von Terrorismus entsprechen. Dieser Fall ist jedoch etwas dreister als der Fall Israel, da die Vereinigten Staaten HTS selbst offiziell als terroristische Organisation einstufen. Auf der Website der US-Kommission für Religionsfreiheit, die als Teil der US-Regierung fungiert, heißt es, dass HTS Vergewaltigungen, Folter, außergerichtliche Hinrichtungen und andere Formen von Gräueltaten begangen hat. Auf der Website der kanadischen Regierung wird darauf hingewiesen, dass HTS oft Selbstmordattentate verübt hat, darunter ein Anschlag in Damaskus im Jahr 2017 oder 2018, bei dem 74 Menschen getötet wurden, darunter acht Kinder. Mir ist kein Fall bekannt, in dem

jemand, der an diesen Taten beteiligt war, sich dazu bekannte, inklusiv zu werden und man sich entschied, die Menschenrechte zu respektieren, pluralistisch zu sein, wodurch nach solchen Gräueltaten alle Schuld von ihnen genommen wird. So einen Fall habe ich noch nie erlebt. Aber es zeigt, dass die Dreistigkeit westlicher Regierungen weltweit ihresgleichen sucht. Diese Organisation hat nichts getan, um die Einschätzung zu ändern, die die kanadische, US-amerikanische und andere westliche Regierungen seit Jahren über HTS haben. Und wie Ihre Zuhörer wahrscheinlich wissen, hat die CIA weiterhin ein Kopfgeld von 10 Millionen Dollar auf al-Julani ausgesetzt, den Anführer dieser Organisation. Das ist der Gipfel des Zynismus. Ich muss leider sagen, und ich hoffe sehr, dass ich mich irre, Zain, aber ich weiß nicht, wie das nicht im Chaos für das syrische Volk enden soll. Wie Sie bereits erwähnt haben, werden die Sanktionen fortgesetzt. Vom Westen benannte Terroristen haben in Damaskus das Sagen. Die Türken kämpfen mit den Kurden im Norden des Landes, was zu einem blutigen und langwierigen Kampf werden könnte. Die Kurden werden natürlich von den Vereinigten Staaten unterstützt. Die Vereinigten Staaten stehlen weiterhin Öl und Weizen aus Syrien. Es strömen Flüchtlinge zurück ins Land, aber es gibt keinen Plan, um sie tatsächlich willkommen zu heißen und sie wieder in die syrische Gesellschaft zu integrieren, und es herrscht Sektierertum. Ich mache mir große Sorgen um die Zukunft des syrischen Volkes. Ich habe den Eindruck, dass es hier um ihr Wohlergehen geht. Warum sollten wir glauben, dass die Vereinigten Staaten dem Wohlergehen der Völker in der arabischen Welt Priorität einräumen? Wann haben sie das jemals getan?

**ZR:** Lassen Sie mich einen Überblick über die laufenden Operationen geben, wie Sie sie für die Türken erwähnt haben. Die Türkei übt durch ihre islamische Miliz Druck auf die Syrischen Demokratischen Kräfte (SDF) aus, die sich aus kurdischen Einheiten im Norden und Nordosten Syriens zusammensetzen. Die USA hingegen unterstützen die SDF und sind zudem in der Region stationiert, wie Sie bereits erwähnt haben. Die Tagesschau, eine der meistgesehenen Nachrichtensendungen zur Hauptsendezeit in Deutschland, erwähnt die US-Präsenz, aber hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Schutz der SDF und anderer Minderheiten. Unerwähnt bleibt in der Tagesschau jedoch, dass das US-Militär ohne UN-Mandat vor Ort ist und dass der östliche Teil der Region, in dem es stationiert ist, über wichtige Energiereserven und Infrastruktur verfügt, die die USA Assad vorenthalten haben, wie Sie in Ihrer ersten Antwort erwähnten. Erst gestern räumte das Pentagon in einer Pressekonferenz ein, dass die USA tatsächlich 2.000 Soldaten in Syrien stationiert haben, statt der zuvor angegebenen Zahl von 900. Darüber hinaus führen israelische Streitkräfte nach eigenen Angaben eine der größten Militäroffensiven ihrer Geschichte durch und haben seit dem Sturz von Assad fast 500 Luftangriffe in Syrien durchgeführt, wodurch bisher 80% der militärischen Kapazitäten Syriens zerstört wurden. Israel setzt seine Invasion der Golanhöhen, die als Teil der UN-Pufferzone gelten, fort, zerstört eine Reihe von Dörfern und zwingt die Menschen zur Flucht. Der UN-Sondergesandte für Syrien, Geir Pedersen, verurteilte die Verletzung syrischen Territoriums durch Israel aufs Schärfste und forderte Israel auf, den Bau neuer Siedlungen auf den Golanhöhen einzustellen. Dennoch kündigte der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu vor kurzem weitere Investitionen seiner Regierung in Höhe von über 11 Millionen US-Dollar in den Golanhöhen an, wodurch sich die dortige Bevölkerung verdoppeln würde. In einem Video, das vom Berg Hermon, dem

höchsten Gipfel der Golanhöhen, ausgestrahlt wurde, sagte Netanjahu, dass die israelische Armee vorübergehend vor Ort bleiben werde, um die Sicherheit Israels zu gewährleisten, bis eine andere Lösung gefunden werde. Wie beurteilen Sie das Vorgehen Israels in Syrien? Geht es wirklich nur um die Gewährleistung der Sicherheit vor bewaffneten Gruppen in Syrien, oder hat Israel Ihrer Meinung nach andere Pläne?

**DL:** Erinnern wir uns daran, dass die syrischen Golanhöhen, die Israel seit 1967 besetzt hält, syrisches Land sind und Israel dieses Land, ich glaube in den 1980er Jahren, annektiert hat oder vorgab, es unter eklatanter Verletzung des Völkerrechts zu annektieren. Die Regierung Trump hat sich vom internationalen Konsens distanziert, dass dies eine Verletzung des Völkerrechts darstellt, indem sie die Souveränität Israels über die Golanhöhen anerkannt hat. Im Grunde genommen handelt Trump nach den Vorgaben der zionistischen Lobby. Tatsache ist jedoch, dass dies eine Verletzung des Völkerrechts darstellt. Die Behauptung Israels, es brauche eine Art Pufferzone zwischen ihm und den Mächten, die jetzt in Damaskus die Kontrolle haben, ignoriert die Tatsache, dass es bereits eine Pufferzone hat, nämlich die Golanhöhen, die es illegal annektiert hat. Übrigens gibt es im Völkerrecht keine Bestimmung, die die einseitige Schaffung einer Pufferzone ermöglicht. Man kann nicht in das Gebiet eines anderen Landes eindringen und es militärisch besetzen, um seine eigene Sicherheit verbessern zu wollen. Wenn dem so wäre, hätten die Russen mit ihrem Vorgehen in der Ukraine völlig legal gehandelt. Aber natürlich sind die westlichen Regierungen fest davon überzeugt, dass dies eine Verletzung des Völkerrechts darstellt. Das ist also alles nur ein Vorwand. Und die Vorstellung, dass die Israelis sich zurückziehen werden, ist nicht glaubwürdiger als die Vorstellung, dass sie einen Rückzug aus dem Westjordanland planen. Sie haben sich seit 1967 nicht aus dem Westjordanland zurückgezogen. Sie haben die Golanhöhen nicht aufgegeben. Sie wären auch im Südlibanon geblieben, wenn sie in den letzten 14 Monaten nicht vom islamischen Widerstand im Libanon vernichtend geschlagen worden wären. Ich denke also, dass wir aufgrund des historischen Verhaltens davon ausgehen sollten, dass Israel, wie einige Mitglieder von Netanjahus Kabinett wie Ben Gvir und Smotrich offen verkünden, ein Projekt zur territorialen Beschlagnahme und Expansion verfolgt. Dabei geht es nicht um die Sicherheit Israels. Und in der Tat wird dies die Sicherheit Israels eher untergraben, denn mit der Zeit ist zu erwarten, dass sich die Menschen in den Gebieten, die Israel jetzt über die zuvor besetzten Golanhöhen hinaus eingenommen hat – und es gibt Hinweise darauf, dass in einigen dieser Gebiete eine ethnische Säuberung stattfindet – gegen Israel erheben werden. Und derzeit ist alles möglich. Es ist noch lange nicht entschieden, wer letztendlich die Kontrolle über Syrien haben wird. Und Israel hat sich wahrscheinlich gerade ein riesiges Problem eingehandelt. Weder der Bau von Siedlungen im Westjordanland noch das Massaker an palästinensischen Kindern in Gaza erhöht die Sicherheit der Israelis. All dies untergräbt die langfristige Sicherheit Israels. Und letztendlich zeigen die Beweise meiner Meinung nach eindeutig, dass es sich hierbei um ein Projekt für Großisrael handelt.

**ZR:** Lassen Sie uns kurz auf einige Gegenargumente eingehen, die in den Leitmedien auftauchen. Beginnen wir mit: Assad war ein brutaler Diktator, der mit eiserner Faust regierte und Zehntausende Syrer, darunter Dissidenten und demokratische Stimmen, brutal folterte

und hinrichtete. Er veruntreute und unterschlug Milliarden an öffentlichen Geldern für seinen persönlichen Nutzen. Unabhängig davon, was man von den geopolitischen Zielen der USA hält, war seine Absetzung moralisch zwingend zu unterstützen, wenn man wirklich an Menschenrechte, Freiheit und Demokratie glaubt.

**DL:** Ich kann den Sturz von Assad, der gegen Menschenrechte verstoßen hat, nicht feiern. Mir ist nicht bekannt, ob sämtliche Anschuldigungen, die westliche Regierungen und die Konzernmedien gegen ihn erhoben haben, der Wahrheit entsprechen, aber ich räume bereitwillig ein, dass er keine demokratische Legitimität besaß und Menschenrechtsverletzungen begangen hat. Die Frage ist nicht, ob wir den Abgang von Baschar al-Assad feiern sollten, sondern ob wir die Menschen, die ihn ersetzt haben, willkommen heißen sollten. Und nach den Maßstäben des Westens selbst sind diese Leute blutrünstige Terroristen. Ich halte das also nicht für eine kluge Politik. Es ist eine humane Politik, die auf das Wohlergehen des syrischen Volkes ausgerichtet ist. Nach der Machtübernahme von HTS in Damaskus hat die G7 eine Erklärung abgegeben, Zain, und in dieser Erklärung wurde nirgendwo auf Wahlen Bezug genommen. Überhaupt keine. HTS und seine Verbündeten haben keinerlei demokratische Legitimität, und es scheint auch kein Druck auf sie ausgeübt zu werden, in naher Zukunft Wahlen in Syrien zu organisieren. Sollte dies geschehen und das syrische Volk seinen Willen zum Ausdruck bringen, sollten wir das alle begrüßen. Eine pluralistische, die Menschenrechte achtende Regierung, die die Souveränität und die Rechte des syrischen Volkes respektiert und durchsetzt, wäre ein wunderbares Ergebnis. Aber es gibt keinen Grund zu glauben, dass wir uns darauf zubewegen. Und als Letztes möchte ich sagen: Wenn sich westliche Regierungen tatsächlich um die Menschenrechte in der arabischen Welt sorgen würden, warum unterstützen sie dann Sisi, den Diktator Ägyptens? Warum gewähren sie ihm jedes Jahr Militärhilfe? Sisi selbst betreibt laut westlichen Menschenrechtsorganisationen ein Folterwerk. Warum unterstützen sie das saudische Regime, das Frauen brutal unterdrückt und Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Jemen begangen hat? Warum unterstützen sie die Kuwaitis, die Bahrainis, die Kataris, die alle antidemokratische Autokratien sind? Seien wir doch mal ehrlich. Die Unterstützung für das neue syrische Regime hat absolut nichts mit Menschenrechten zu tun.

**ZR:** Das zweite vorgebrachte Argument lautet: Was auch immer man von der historischen Entwicklung der HTS-Gruppe hält, sie versprochen, sich zu verändern, sich von Al-Qaida zu distanzieren und Minderheiten zu schützen. Der Wille des syrischen Volkes hat nun zumindest eine Chance, verwirklicht zu werden, da sich westliche Regierungen engagieren und die Aufhebung der Sanktionen von der Einhaltung der Menschenrechte abhängig machen. Dies war unter den syrischen, iranischen und russischen Konstellationen nicht möglich.

**DL:** Betrachten wir noch einmal den Nahen Osten. Praktisch jedes einzelne Regime, das heute im Nahen Osten an der Macht ist, mit Ausnahme der iranischen Regierung und der Ansar-Allah-Bewegung im Jemen, die übrigens nicht die volle Kontrolle über den Jemen hat, wird vom Westen dominiert und ist mit dem Westen verbündet. Jedes einzelne von ihnen.

Keines von ihnen ist eine Demokratie. Nicht eines. Ich fordere Sie auf, eine Demokratie in der arabischen Welt zu finden, die mit dem Westen verbündet ist. Warum sollten wir glauben, dass Syrien plötzlich von den westlichen Mächten als Ausnahme behandelt wird und sie dort die Demokratie fördern werden? Ein wirklich aufschlussreicher Moment für die wahre Funktion dieses neuen syrischen Regimes unter der Führung von HTS war ein Interview, das al-Julani, der Anführer der Gruppe, kurz nach der Machtübernahme in Damaskus CNN gab. Er wurde auf Israels unerbittliche Bombardierung des Landes und den Landraub angesprochen, auch wenn CNN dies natürlich nicht so ausdrückte, und er antwortete, dass man Frieden mit den Israelis wolle. Wir wollen keine Konflikte. Die wahren Feinde sind unserer Meinung nach die Iraner und die Hisbollah. Wie Sie bereits angemerkt haben, ist die Hisbollah nicht in der Lage, Syrien zu schaden, und hat auch nicht den Wunsch geäußert, dies zu tun. Sie erholt sich von einem brutalen 14-monatigen Krieg mit den Israelis. Die Iraner haben nicht den Wunsch geäußert, Teile Syriens zu besetzen, wie es die Amerikaner und Israelis getan haben, und sie haben Syrien auch nicht bedroht. Und diese Person, al-Julani, versöhnt sich gerade mit Israel, während das Land bombardiert und noch mehr syrisches Land gestohlen wird. Ich möchte darauf hinweisen, dass die Besetzung und Annexion der Golanhöhen durch Israel vor über 50 Jahren stattfand, zu einer Zeit, als der Iran vom Schah regiert wurde, der pro-israelisch und eine Marionette des Westens war. Daher können nicht die Israelis und ich bin sicher, dass al-Julani dies versteht, das islamische Regime im Iran als Entschuldigung für ihr Vorgehen bezüglich der syrischen Golanhöhen benutzen. Das hatte nichts mit einer Sicherheitsbedrohung durch den Iran zu tun. Es war einfach nur offener Diebstahl von syrischem Land. Und dennoch erklärt al-Julani, dass er Frieden mit den Israelis schließen möchte und der Iran und die Hisbollah die Bedrohung darstellen?! Ich kann verstehen, wenn er seine Feindseligkeit gegenüber dem Iran und der Hisbollah zum Ausdruck bringt, aber wenn er es ernst meint mit der Verteidigung der Souveränität und Autonomie des syrischen Volkes, dann sollte er zumindest die Vereinten Nationen auffordern, einzugreifen und Israels wiederholte Verstöße gegen das Völkerrecht im Süden Syriens zu stoppen.

**ZR:** Kommen wir nun zu den neuesten Entwicklungen im Krieg gegen die Ukraine. Am 7. Dezember traf sich der gewählte US-Präsident Donald Trump mit dem ukrainischen Präsidenten Selenskyj und dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron in Paris, wo Trump einen sofortigen Waffenstillstand forderte, während Selenskyj die Notwendigkeit von Sicherheitsgarantien betonte. Es wird erwartet, dass Trump nach seinem Amtsantritt auf Verhandlungen drängen wird, die territoriale Zugeständnisse der Ukraine beinhalten könnten. Gerade als sich die Lage zu beruhigen schien, wurde diese Woche der russische General Igor Kirillov, der Leiter der Nuklear-, Bio- und Chemiewaffenabwehr, von der Ukraine mit einer versteckten Bombe in einem Motorroller ermordet. Dmitri Medwedew, stellvertretender Vorsitzender des russischen Sicherheitsrates, gab zu verstehen, dass die Ermordung unmittelbare Konsequenzen für die Führung der Ukraine haben werde. Gestern hielt Russlands Präsident Wladimir Putin seine Pressekonferenz zum Jahresende ab, die von der deutschen Tagesschau als inszeniert bezeichnet wurde. Es war eine 4,5-stündige Pressekonferenz, in der er persönlich und telefonisch Fragen aus der Öffentlichkeit beantwortete. Auf der Konferenz drückte er seine Bereitschaft zu einem Waffenstillstand aus. Andererseits erklärte der ukrainische Präsident Selenskyj bei einem Treffen mit europäischen

Staats- und Regierungschefs in Brüssel diese Woche, dass der Krieg nicht nur auf ukrainischem Gebiet eingefroren werden könne und dass die Ukraine in einer Position der Stärke sein müsse und daher Sicherheitsgarantien benötige. Können Sie zunächst die Ermordung des russischen Generals kommentieren und dann auf die beiden unterschiedlichen Positionen von Putin und Selenskyj eingehen und Ihre Einschätzung bezüglich der Realisierbarkeit eines Waffenstillstands erläutern?

**DL:** Mir ist nicht klar, was in den Köpfen des ukrainischen Geheimdienstes und seiner westlichen Unterstützer vor sich geht. Die Ermordung des Generals in Russland wird die Realität auf dem Schlachtfeld nicht ändern. Jeden Tag machen die russischen Streitkräfte an verschiedenen Punkten auf dem Schlachtfeld bedeutende Fortschritte, wie selbst die westlichen Konzernmedien inzwischen zugeben. Sie haben einen großen Teil des Gebiets zurückerobert, das in Kursk eingenommen wurde. Sie haben nun die Kontrolle über Kurachove. Sie haben sich bis zur südlichen Grenze von Pokrowsk vorgekämpft, einem wichtigen Logistikknotenpunkt für die ukrainischen Streitkräfte. Und jenseits von Pokrowsk gibt es wirklich wenig, wenn überhaupt irgendetwas, was die Russen vom Vorstoß bis zum Fluss Dnipro abhalten könnte. Wie verändert die Tötung von Kirillow in Moskau die Realität auf dem Schlachtfeld? Sie verändert sie kein bisschen. Tatsächlich gibt es kaum Anzeichen dafür, dass er tatsächlich an der Planung der Offensive durch den russischen Generalstab beteiligt war, die nun seit Monaten in der Ukraine andauert. Letztendlich ist es meiner Meinung nach völlig legitim, dies als Versuch zu betrachten, eine harte Reaktion Russlands zu provozieren, was es Trump erschweren wird, irgendeine Art von Friedensabkommen zu schließen, und möglicherweise zu einer Eskalation führen wird, die die US-Regierung zu aggressiveren Maßnahmen zwingen würde, als sie bisher ergriffen hat. Das sind die Vorgänge hier. Es handelt sich um Verzweiflungstaten, ob ein Frieden entstehen kann oder nicht. Selbst wenn wir diese verschiedenen Eskalationen beiseitelassen, die die Regierung von Wolodymyr Selenskyj bei ihrem Rückzug auf dem gesamten Schlachtfeld begeht, wird es sehr schwierig sein, ein Friedensabkommen zu erzielen, da bisher nichts seitens der Trump-Administration zu hören war, was auf einen realistischen Ansatz in dieser Angelegenheit hindeutet. Die Russische Föderation hat sehr deutlich gemacht, dass sie einem Einfrieren des Konflikts nicht zustimmen wird. Das haben sie bereits im Rahmen der Minsker Abkommen getan, und wie Angela Merkel und der französische Präsident François Hollande später zugaben, wurden die Minsker Abkommen damals geschlossen, um der Ukraine Zeit für die Wiederaufrüstung zu verschaffen. Und genau so würde ein Einfrieren des Konflikts von der Russischen Föderation gesehen werden. Sie werden dem also nicht zustimmen. Und es gibt nicht den geringsten Hinweis darauf, und das finde ich am bemerkenswertesten, Zain, dass der Westen und die Ukraine die Bereitschaft zeigen, über die Frage der NATO-Mitgliedschaft der Ukraine zu verhandeln. Dies hat den Konflikt mehr als alles andere provoziert. Der Westen versprach der Sowjetregierung, sich nicht einen Zentimeter nach Osten auszudehnen. Es gibt eine umfangreiche historische Aufzeichnung, die dies belegt, als Gegenleistung für die Zustimmung der Sowjets zur Wiedervereinigung Deutschlands. Und wenn man bedenkt, wie viele Russen im Zweiten Weltkrieg durch das deutsche Nazi-Regime ums Leben kamen, wird einem bei objektiver Betrachtung bewusst, dass dieses Zugeständnis der Sowjetunion, sich der Wiedervereinigung Deutschlands in keiner Weise zu widersetzen, ein enormes

Zugeständnis war. Und was erhielten sie dafür? Eine Lüge. Eine Lüge, wonach die NATO nicht nach Osten expandieren würde. Wenn man also ein Friedensabkommen mit den Russen abschließen will, muss man von dieser historischen Tatsache ausgehen und die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine vom Tisch nehmen. Das bedeutet nicht, dass die Ukraine ein Vasall irgendeines Landes sein muss. Österreich ist, wie wir gesehen haben, all die Jahre neutral geblieben und ist ein unabhängiger Staat, ein wohlhabender Staat, ein Staat, in dem die Menschenrechte mehr oder weniger geachtet werden. Es gibt absolut keinen Grund, warum dies nicht auch für die Ukraine gelten sollte. Wenn wir also mit den Russen in einen Dialog treten wollen, müssen wir uns von der Vorstellung verabschieden, die Ukraine solle der NATO angehören. Und der Versuch, dies um zehn oder fünfzehn Jahre aufzuschieben, wird die russische Regierung meiner Meinung nach nicht zufriedenstellen. Es muss eine Vereinbarung geben, der zufolge die Ukraine ein neutrales Land sein wird.

**ZR:** Angesichts der russischen Invasion im Jahr 2022 richtete Deutschland einen speziellen Militärfonds in Höhe von 100 Milliarden Euro ein, um einer, wie es heißt, existenziellen Sicherheitsbedrohung entgegenzuwirken, die Russland für Europa und Deutschland darstellt. Laut Euro News stiegen die Militärausgaben in 22 der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Insgesamt werden die Militärausgaben der EU voraussichtlich 326 Milliarden Euro oder etwa 1,9 % des BIP der EU erreichen. NATO-Generalsekretär Mark Rutte machte jedoch kürzlich deutlich, dass selbst die 2-%-Marke, die alle diese Länder erreichen müssen, nicht für eine langfristige Abschreckung Russlands ausreichen wird. Die etablierten Parteien hier in Deutschland lehnen im Wahlkampf diplomatische Lösungen in der Ukraine-Frage ab und erklären, dass sie die Ukraine so lange unterstützen werden, wie es nötig ist. Mit dem Unterschied, dass die CDU und die Grünen sich für die Lieferung der Taurus-Marschflugkörper an die Ukraine aussprechen, während die SPD dies ablehnt. Die Christdemokraten sind derzeit die stärkste politische Kraft in Deutschland und werden voraussichtlich nach der nächsten Wahl, die voraussichtlich im Februar 2025 stattfinden wird, die Regierung stellen. Friedrich Merz, Kanzlerkandidat der Christdemokraten, besuchte kürzlich Kiew und erklärte, dass er eine separate Europa-Kontaktgruppe mit der Ukraine bilden werde, die als Reaktion auf Trumps Entscheidung sicherstellen werde, dass die Ukraine weiterhin so lange wie nötig Unterstützung für den Krieg erhält. Glauben Sie, dass Deutschlands Alleingang im Hinblick auf die Solidarität mit der Ukraine in Verbindung mit der Militarisierung der EU ausreicht, um die Ukraine angesichts der schwindenden Unterstützung der USA gegen Russland zu verteidigen?

**DL:** Zurzeit können sie kaum ihre eigene Wirtschaft in der EU aufrechterhalten. Sie haben mir einen Bericht eines großen deutschen Medienunternehmens gezeigt, in dem es heißt, dass München kurz vor dem finanziellen Zusammenbruch steht. Volkswagen entlässt große Teile seiner Belegschaft. Chemieunternehmen, die ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft waren, geben ihre Geschäftstätigkeit auf. Es ist ein Rätsel, wie der deutsche Staat oder eine andere europäische Großmacht langfristig die dramatisch steigenden Militärausgaben aufrechterhalten will. Und wenn es ihnen gelingt, wird dies für die europäischen Bürger mit hohen Kosten verbunden sein. Sie werden eine Verschlechterung der Gesundheitsversorgung und des Bildungssystems sowie einen Verfall der Infrastruktur in

ihren Ländern erleben. Das ist alles Wahnsinn, und keiner erklärt einem, warum die derzeitigen Militärausgaben nicht ausreichen, um die Bedürfnisse der Europäer zu sichern. Das ist nicht einmal eine Frage, die in der Diskussion über Militärausgaben im Westen aufgeworfen wird. Schauen wir uns nur die Zahlen an. Die Militärausgaben von China, Russland und dem Iran, die als die drei größten Sicherheitsbedrohungen für den Westen gelten, belaufen sich zusammen auf weniger als 600 Milliarden Dollar pro Jahr. Die offizielle Zahl allein für die Vereinigten Staaten nähert sich jetzt 1 Billion US-Dollar. Sie liegt bei über 900 Milliarden US-Dollar. Eine Studie von Vijay Prashad vom Tricontinental Institute ergab, dass die tatsächlichen Militärausgaben in den Vereinigten Staaten eher bei 1,6 Billionen US-Dollar liegen – 1,6 Billionen. Aber nehmen wir die offizielle Zahl, sagen wir, sie liegt bei 900 Milliarden US-Dollar. Wenn man die Militärausgaben aller anderen NATO-Länder auf dem aktuellen Niveau hinzufügt, kommt man auf eine Zahl, die weit über 1,2 Billionen US-Dollar pro Jahr liegt. Somit ist dies wesentlich mehr als das Doppelte dessen, was die größten Sicherheitsbedrohungen für den Westen zusammen jedes Jahr aufwenden. Warum reichen diese Mittel nicht aus? Warum müssen wir unsere Militärbudgets noch weiter erhöhen, um Sicherheit zu gewährleisten? In Wirklichkeit sind die Militärausgaben außer Kontrolle. Es ist völlig verrückt. Wir wurden praktisch vom militärisch-industriellen Komplex übernommen. Dwight D. Eisenhower hielt 1961, in der elften Stunde seiner zwei Amtszeiten als Präsident der Vereinigten Staaten, eine außergewöhnliche Rede, in der er davor warnte, dass der militärisch-industrielle Komplex, ein Begriff, den er prägte, Eisenhower, ein ehemaliger General des US-Militärs, kurz vor der Übernahme der Kontrolle über die US-Demokratie stehe. Wir haben seine Warnung nicht beachtet. Tatsächlich hat sich dieser Krebs, der militärisch-industrielle Komplex, meiner Meinung nach über die Grenzen der Vereinigten Staaten hinaus ausgebreitet und untergräbt nun effektiv die Demokratie im gesamten Westen, auch in Kanada, wo ich mich derzeit aufhalte. Wir führen hier die gleiche Diskussion, ohne auch nur die grundlegende Frage zu stellen: Warum reichen die derzeitigen Militärausgaben nicht aus, um unsere Interessen zu schützen? Ich denke, es ist an der Zeit, dass die Menschen aufwachen, bevor wir keine Demokratie mehr haben und bevor uns all die Annehmlichkeiten, die wir für ein menschenwürdiges Leben und die Versorgung unserer Kinder benötigen, vorenthalten werden, weil wir obszöne Summen für militärische Auftragnehmer ausgeben, die vom Krieg profitieren. Genau das ist passiert. Das ist eine grundlegende Frage für die Zukunft der westlichen Zivilisation. Werden wir die Militärausgaben eindämmen oder werden wir zulassen, dass der Prozess der Übernahme durch Rüstungsunternehmen weitergeht?

**ZR:** Betrachten wir nun den Angriff Israels auf Gaza, wo die Zahl der Todesopfer in diesem Monat 45.000 überschritten hat. Im November veröffentlichte Human Rights Watch einen Bericht, in dem Israel für Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit verantwortlich gemacht wird. Und erst gestern, am 19. Dezember, wurde der Bericht aktualisiert und festgestellt, dass Israel das Verbrechen der Ausrottung und des Völkermords begeht. Tirana Hassan, Geschäftsführerin von Human Rights Watch, sagte Folgendes, und ich möchte sie hier zitieren: „Wasser ist für das menschliche Leben unerlässlich, doch seit über einem Jahr verweigert die israelische Regierung den Palästinensern in Gaza vorsätzlich das absolute Minimum, das sie zum Überleben benötigen. Dies ist nicht nur Fahrlässigkeit,

sondern eine kalkulierte Politik der Entbehrung, die zum Tod von Tausenden durch Dehydrierung und Krankheiten geführt hat, nichts anderes als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit der Ausrottung und ein Akt des Völkermords“, Zitat Ende. Diesen Monat kam Amnesty International zu einem ähnlichen Schluss, und ich möchte hier die Generalsekretärin Agnès Callamard zitieren: „Monat für Monat behandelt Israel die Palästinenser in Gaza als eine untermenschliche Gruppe, die der Menschenrechte und der Würde nicht wert ist, und demonstriert damit seine Absicht, sie physisch zu vernichten“, Zitat Ende. Ende November erließ der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) Haftbefehle gegen den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu, den ehemaligen Verteidigungsminister Yoav Gallant sowie den Militärbefehlshaber der Hamas, Mohammed Deif. In Bezug auf die Haftbefehle gegen Netanjahu und Gallant erklärte der IStGH, dass sie für das Kriegsverbrechen verantwortlich sind, Hunger als Methode der Kriegsführung einzusetzen, und sich durch Mord, Verfolgung und andere unmenschliche Handlungen Verbrechen gegen die Menschlichkeit schuldig gemacht haben. Als der IStGH gegen den russischen Präsidenten Putin Haftbefehle im Zusammenhang mit dem Kriegsverbrechen der illegalen Deportation und Überstellung von Kindern während des russischen Krieges in der Ukraine erließ, begrüßten die USA dies. Jetzt, da der IStGH Haftbefehle gegen einen Verbündeten, Benjamin Netanjahu, erlassen hat, widersprechen die USA, obwohl sowohl die USA als auch Deutschland sich rhetorisch für eine regelbasierte Ordnung einsetzen. Können Sie als Völkerrechtler über diese Diskrepanz sprechen und erläutern, warum der Westen den einen Fall unterstützt und den anderen nicht?

**DL:** Aus dem einfachen Grund, dass sich westliche Regierungen noch nie um Menschenrechte gekümmert haben. Es ging schon immer um Hegemonie. Dies ist ein Projekt der Hegemonie. Sie berufen sich also selektiv auf die Menschenrechte, wenn es ihren Zwecken dient. Zum Beispiel, wenn der IStGH Wladimir Putin anklagt, weil er Kinder aus einem Kriegsgebiet evakuiert hat, wofür er letztendlich auch angeklagt wurde. Aber wenn die israelische Führung offen erklärt, dass sie die Zivilbevölkerung von Gaza der Lebensmittel, des Brennstoffs und des Wassers berauben wird, und wichtige Persönlichkeiten der israelischen Politik offen erklären, dass es im Gazastreifen keine Unschuldigen gibt, dass alle schuldig sind, einschließlich der 1 Million Kinder, die dort leben, dann nennen sie es Selbstverteidigung. Das ist das Argument des Westens. Ich habe früher geglaubt, dass das Völkerrecht, obwohl es regelmäßig von Ländern auf der ganzen Welt ungestraft verletzt wurde, immer noch eine Art Einschränkung darstellte. Und Regierungen, auch westliche Regierungen, haben sich bemüht, zumindest den Anschein zu erwecken, das Völkerrecht einzuhalten. Diese Zeiten sind vorbei, Zain. Ich glaube, wir treten in eine äußerst gefährliche Ära ein, in der westliche Regierungen nicht einmal mehr vorgeben, das Völkerrecht und die Menschenrechte zu respektieren, ganz gleich, wie ihre Rhetorik auch aussehen mag. Israel hat praktisch grünes Licht für alle nur erdenklichen Gräueltaten erhalten. Anscheinend ist Netanjahus Regime in seiner Handlungsfreiheit so uneingeschränkt, sodass westliche Regierungen nicht einmal ansatzweise ihre militärische Unterstützung für Israel einschränken oder ganz einstellen würden. Und das wird uns noch zum Verhängnis werden. Wir selbst werden Schaden nehmen; wir im Westen werden letztendlich auf lange Sicht die Konsequenzen dafür tragen müssen, dass dem palästinensischen Volk, dem libanesischen

Volk und dem syrischen Volk das angetan wird und dass selbst jeder Anschein der Einhaltung des Völkerrechts vollständig zerstört wird. Letztendlich müssen die Bürger im Westen diese Angelegenheiten viel ernster nehmen und viel mehr von ihren Regierungen verlangen. Ich war bei vielen Protesten. Sie scheinen immer kleiner zu werden, diese Proteste gegen unsere Politik in Bezug auf Israel. Meiner Meinung nach hat eine Normalisierung der dort stattfindenden Gräueltaten stattgefunden, einschließlich der Zerstörung von Krankenhäusern und der gezielten Angriffe auf medizinisches Personal. All dies wurde normalisiert. Wenn Ihnen das Leben der Palästinenser gleichgültig ist, und ich bin jemand, dem das Leben der Palästinenser sehr am Herzen liegt, denken Sie darüber nach, wie sich das letztendlich auf Ihre eigene Gesellschaft auswirken wird, denn das wird es, das versichere ich Ihnen. Hier geht es um die Grundprinzipien des menschlichen Anstands. Wir haben ein tiefes Interesse daran, nicht nur als Menschen, sondern auch aus Eigeninteresse, die Taten gegen das palästinensische Volk zu beenden.

**ZR:** Zu meiner letzten Frage: Wir befinden uns derzeit in unserer Crowdfunding-Kampagne, und ich wollte Sie konkret fragen, warum Sie es für wichtig halten, unabhängige Medien wie unsere zu unterstützen, die kein Geld von Konzernen oder Regierungen annehmen und an das Prinzip der Unabhängigkeit glauben?

**DL:** Am Ende bezahlt man immer den Preis, Zain. Wenn also Ihr Eigentümer, Ihr Chef, eine bestimmte Agenda verfolgt, werden Sie sich nach den Anweisungen Ihres Chefs richten. So einfach ist das. Die Menschen, die die Medienkonzerne im Westen kontrollieren, sind außerordentlich wohlhabend, und ihr Ziel ist es, ihren eigenen Reichtum und ihre Macht zu maximieren. Deshalb nutzen sie diese Medienorganisationen, um die öffentliche Meinung so zu manipulieren, dass sie selbst davon profitieren. Das ist unvermeidlich. Das einzige Medienmodell, das funktioniert, das einzige, mit dem wahrer und ehrlicher Journalismus möglich ist, ist ein gemeinnütziges Modell, das frei von den Zwängen ist, die von reichen Kapitalisten und Regierungsmitgliedern auferlegt werden. Deshalb möchte ich Menschen und Organisationen wie Ihre loben, die so wunderbare Arbeit leisten. Ohne unabhängige Medien wären wir in der heutigen Welt wirklich verloren, denn sie sind unsere einzige verbleibende Quelle der Wahrheit.

**ZR:** Dimitri Lascaris, unabhängiger Journalist und Anwalt, vielen Dank für Ihre Zeit.

**DL:** Vielen Dank, Zain.

**ZR:** Und vielen Dank für Ihr Interesse heute. Wenn Sie sich dieses Video bis zum Ende angesehen haben, nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit und lesen Sie die Beschreibung dieses Videos, um zu erfahren, wie Sie unsere Crowdfunding-Kampagne unterstützen können, damit wir unseren Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen können. Da dies unser letztes Video vor Weihnachten ist, wünschen wir allen unseren Zuschauern frohe Feiertage und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und fürs Zuschauen. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Bis zum nächsten Mal.

**ENDE**